

«Tagung I: Grenzüberschreitender Verkehr in den Schweizer Grenzregionen»

Was braucht es für eine erfolgreiche Raum- und Verkehrsplanung in den Schweizer Grenzregionen?



Freitag, 4. April, 2025, 9.30 – 13.30 Uhr
Volkshaus Basel

(Die Veranstaltung wird simultan übersetzt.)



AVENIR MOBILITÉ
ZUKUNFT MOBILITÄT
Dialog-Plattform für intelligente Mobilität

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren

Dem grenzüberschreitenden Verkehr kommt eine grosse volkswirtschaftliche sowie verkehrspolitische Bedeutung zu in der Schweiz. Als kleines Land inmitten Europas sind wir auf funktionierende grenzübergreifende Beziehungen angewiesen. Dabei geht es um die Abstimmung unterschiedlicher politischer Systeme, Regulatorien, Richtpläne, Verkehrsunternehmen, etc. Durch eine intensivierte Zusammenarbeit mit den Behörden auf Bundes- sowie Kantonalebene, den involvierten Transport- und Verkehrsunternehmen, regionalen Verbänden und Trägerschaften kann diese Funktionalität gewährleistet werden. Im Rahmen eines Forumsanlasses hat AVENIR MOBILITÄT I ZUKUNFT MOBILITÄT das Ziel, zusammen mit Fachleuten der Schweizer Grenzregionen die heutige Zusammenarbeit im Grenzverkehr zu beleuchten, Praxisbeispiele vorzustellen und Herausforderungen sowie mögliche Lösungsansätze zu diskutieren. Die Veranstaltung soll die Basis bilden für Folgeveranstaltungen zur wichtigen Thematik.

Kurt Fluri
Präsident
Avenir Mobilité

Dr.
Ulrich Seewer
Vizedirektor
Bundesamt für
Raumentwicklung (ARE)

Martin Bütikofer
Direktor
Verkehrshaus der Schweiz

Fredy Müller
Geschäftsführer
Avenir Mobilité

Programm

9.30 Uhr Begrüssung & Einführung

Begrüssung

Kurt Fluri, Präsident Avenir Mobilité

Einführung

Esther Keller, Regierungsrätin Basel-Stadt

9.40 Uhr **1. Block: Bedeutung der Grenzregionen und grenzüberschreitende Raumplanung (strategische Ebene)**

Wie findet Raumplanung auf Bundesebene statt und welches sind die Strategien des Bundes? Wie funktioniert grenzüberschreitende Raumplanung schweizweit und inwiefern werden die Grenzregionen dabei berücksichtigt? Welche Programme/Richtpläne werden verwendet? Inwiefern erfolgt eine funktionale/überregionale/akteursübergreifende Abstimmung und Zusammenarbeit? Welche wirtschaftliche Bedeutung kommt den Grenzregionen zu?

Input zum politischen Willen / politischen Rahmen

Esther Keller, Regierungsrätin Basel-Stadt

Input Bundesamt (ARE) zur Raumplanung und Studienergebnissen

Ulrich Seewer, Vizedirektor, ARE

Input Grenzregionen zu den kantonalen Richtplänen und Aggloprogrammen

Sebastian Wilke, Verbandsdirektor, Regionalverband Hochrhein-Bodensee (Region Bodensee) und **Patrick Leypoldt**, Geschäftsführer, Agglo Basel (Region Basel)

David Favre, Directeur général, Office cantonal des transports oder **Matthieu Baradel**, Direction du Projet d'Agglomération Grand Genève, Kanton Genève (Region Genf)

Martino Colombo, Amtsleiter Raumplanung und Mobilität, Kanton Tessin (Region Tessin)

Fragen – Feedbacks – Diskussion im Plenum

10.30 Uhr **2. Block: Hindernisse und zukünftige Entwicklungen**

Blick in die Praxis, wo und wie findet Grenzverkehr statt? Aufzeigen der Erfolgsfaktoren und Herausforderungen zum grenzüberschreitenden Verkehr auf der Strasse, beim öV, im Langsamverkehr, etc. Wo bestehen gemeinsame Hindernisse und wie können diese zukünftig angegangen werden?

Input der SBB: Strategische Bedeutung & Beispiele

Werner Schurter, Leiter Regionalverkehr, SBB

Beispiele aus den Grenzregionen

Beispiel Basel

Arne Schöllhorn, Leiter Mobilitätsstrategie, Kanton Basel

Beispiel Tessin

Mirco Moser, Sektionsleiter Mobilität, Kanton Tessin

Beispiel Genf

Alain Bützberger, VR Präsident, Swisstraffic

Beispiel Bodensee

Jean-Christophe Thieke, Geschäftsführer öV Bodenseeraum

Fragen – Feedbacks – Diskussion im Plenum

11.20 Uhr **Pause**

11.50 Uhr **3. Block: Lösungssuche und Handlungsempfehlungen (operative Ebene)**

Für einen verbesserten Grenzverkehr scheint eine territoriale Vision der Raumplanung-Mobilität-Umwelt notwendig zu sein. Dies ist Voraussetzung für eine wirksame Umsetzung. Liegt weiter die Lösung in der Struktur funktionaler Räume und möglicherweise in einer 4. Staatsebene? Inwiefern lassen sich lokale Regulierungen und übergeordnete Governance-Strukturen vereinbaren - Koordination der Trägerschaften vs. Entscheidungshoheit der Kantone? Welche Legitimation haben die Trägerschaften und wie ordnet der Bund diese in die rechtliche Landschaft ein? Wie steht es um eine «Lex Grenzregionen»?

Einordnung der Ausgangslage / Darstellung der Handlungsfelder

Martin Dätwyler, Direktor, Handelskammer beider Basel

Rechtlicher Rahmen / Möglichkeiten

Mirjam Strecker und **Daniel Arn**, Rechtsanwälte mit Fokus auf Staats- und Verwaltungsrecht

Gemeinsames Vorgehen / Zusammenarbeit und Instrumente

BAV

Christophe Beuret, Stellvertretender Abteilungschef & Sektionschef Grossprojekte, BAV

Region Grand Genève

Mathieu Fleury, Léman Express

Region Tessin/Insubrica

Francesco Quattrini, Kantonaler Delegierter für Aussenbeziehungen, Kanton Tessin und Generalsekretär, Regio Insubrica

Region Basel

Alain Groff, Amtsleiter, Amt für Mobilität, Kanton Basel Stadt

Fragen – Feedbacks – Diskussion im Plenum

12.50 Uhr **Schlussworte und Verdankung**

Einordnung der heutigen Inputs

Lionel Brasier, Generaldirektor, TPG

Weiteres Vorgehen / Folgeveranstaltung

Fredy Müller & Ariane Widmer

13.00 Uhr **Apéro riche**

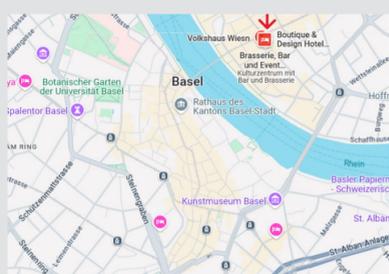
Organisation

Tagungsort

Volkshaus Basel
Rebgasse 12-14
4058 Basel

Anreise

ab Basel Bahnhof zu Fuss: rund 26min
mit öV: zum Claraplatz mit Tram 8 oder
Tram 2 (kurze Laufzeit)



Anmeldung

Mit dieser Einladung sind Sie herzlich zum Forumsanlass eingeladen. Damit eine rege Diskussion zwischen Speakern und Eingeladenen stattfinden kann, ist die Teilnehmerzahl beschränkt. Wir empfehlen deshalb, sich zeitnah, bis spätestens zum **7. März 2025** via E-Mail anzumelden: sekretariat@avenir-mobilite.ch

Der Anlass ist für Mitglieder von AVENIR MOBILITÄT I ZUKUNFT MOBILITÄT unentgeltlich.

Für Nicht-Mitglieder beträgt der Unkostenbeitrag CHF 150.–. Dieser Beitrag wird bei einer Neumitgliedschaft angerechnet.

Bei Nichtteilnahme findet keine Rückerstattung des Unkostenbeitrags statt.

Kontakt

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

E-Mail: sekretariat@avenir-mobilite.ch
Web: www.zukunft-mobilitaet.ch

Wir danken unseren Kooperationspartner:

